

LA SERATA CAMILLO – EIN DonnerstagABEND VOLLER GENUSS.

2017 - **Böhmen am Meer / (no) scandal in bohemia**

Diese Abende wären frei zu halten:

21.09. 2017 19H **Metamorphosis.** Italienische Musik des 16. und 17. Jhdts. - auf der Suche nach den Wurzeln. ASTROPHIL & STELLA

19.10. 2017 19H **Geheimnisvoller Böhme, Teil 2.** Jan Dismas Zelenkas schöne Sonaten für 2 Oboen. CAPELL UND TAFFEL-MUSIC

30.11. 2017 19H **Ein Hauch von Wien: František Kramář** und seine Fagottquartette, - “ungeborgte Ideen ...” CHAMELEON

07.12. 2017 19H **Boemo furioso** -Virtuose Werke von F. Jiránek im Stile Vivaldis. Jana Semerádová und COLLEGIUM MARIANUM

Eintritt frei - Austritt erbeten.

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg

<http://www.Marcolinihaus.de>

<http://www.La-Serata-Camillo.de>

<http://www.facebook.com/LaSerataCamillo>

LA SERATA CAMILLO

EIN ABEND VOLLER Genuss.
IM HAUSE DES GRAFEN MARCOLINI.

METAMORPHOSIS
Italienische Diminutionen, Arien
und Instrumentalmusik des späten
16. und frühen 17. Jahrhunderts.

21. September 2017 19 Uhr

Marcolinihaus Moritzburg

Programm

Sir Philipp Sidney (1554 – 1586): **Loving in truth**
aus “Astrophil and Stella” (1591)

Bellerofonte Castaldi (1581-1649): **Arpeggiata a mio modo**

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 - 1594): **Vestiva e colli**
Spoglia amorosi madrigali à 5 voci (Venedig 1592)

Giovanni Bassano (1550 – 1617): **Ricerca Quinta**
Ricercate, Passagi et cadentie (Venedig 1585)

Claudin de Sermisy (1490 – 1562): **Au joli bois**
Trente et une chanson musicales a quatre parties nouvellement
(Attaignant, Paris 1529)

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 – 1594)/Giovanni Battista
Bovicelli (um 1550 – ca. 1594): **Io son ferito**
Il terzo libro della muse a cinque voci di diversi eccellentissimi
musici (Venedig 1561); Regole, passaggi di musica, madrigali et
motetti passeggiati (Venedig 1594)

Adrian Willaert (1490 – 1562): **Madonna mia fa**
Canzone Villanesche alla Napolitana, Venedig 1545

P A U S E

Constantijn Huygens (1596 – 1687): **Que ferons-nous?**
Pathodia sacra et profana (Paris 1647)

Cipriano de Rore (ca.1516 - 1565) : **Ancor che col partire**
Primo libro di madrigali (1547)

Luca Marenzio (1553 - 1599): **Veggio, dolce mio bene**
Madrigali a 4 voci libro primo (1585)

Giovanni Girolamo Kapsperger (c.1580-1651):
Toccata – Gagliarda – Corrente
Intavolatura di Liuto, Libro Primo (Rom 1611)

Constantijn Huygens (1596 – 1687): **A dispetto di venti – Risposto
alla finestra: Che rumore sento fuore?**
Pathodia sacra et profana (Paris 1647)

Claudio Monteverdi (1567 – 1643): **Sì dolce è'l tormento**
Quarto scherze delle ariose vaghezze(Venedig1624)

METAMORPHOSIS - Italienische Diminutionen, Arien und Instrumentalmusik des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts.

Die ersten Opern in Italien entstanden bei der Suche nach den Wurzeln des antiken Theaters, und aus einem eigentlich konservativen Geist heraus entwickelte sich eine völlig neue musikalische Sprache. Italien war ein Schmelztiegel der Kulturen und die musikalischen Wandlungen dieser Zeit spiegeln sich eindrücklich im Nebeneinander und Verschmelzen von Alt und Neu. Bekanntes musikalisches Material veränderte man in Form und Aufführung, wurde weiterentwickelt, in andere Kulturkreise getragen, vergessen, wieder aufgegriffen und so in permanenter Bearbeitung neu erfunden. Im Laufe des 17. Jhdts etablierte sich der neue Stil in ganz Europa und setzte damit auch eine neue Einstellung zur Musik durch. Im Mittelpunkt der Kompositionen stand nicht mehr eine gelehrte Abstraktion, sondern die nachvollziehbaren Strukturen und die musikalischen Affekte – der Mensch mit seinen unterschiedlichen Seelenzuständen. Das Ensemble astrophil & stella lässt Sie diesen inspirierenden Schöpfungsprozess hörbar nachvollziehen.

Das Projekt astrophil & stella wurde von der Flötistin Johanna Bartz ins Leben gerufen und bringt junge, international ausgebildete und versierte Interpreten Alter Musik gemeinsam auf die Bühne. Die Mitglieder des Ensembles haben sich in verschiedenen europäischen Alte-Musik-Formationen wie Jordi Savalls Le Concert des Nations und an der Schola Cantorum Basiliensis kennen- und schätzen gelernt. Gesang, Traversflöte, Gambe und Harfe bringen farbenreiche Interpretationen polyphoner Renaissancewerke und frühbarocker Musik zu Gehör. In dieser heutzutage nahezu vergessenen Besetzung erwecken wir die Kammermusik des späten 15. bis frühen 17. Jahrhunderts wieder zum Leben. Anlässlich des Luther-Jahres 2017 ist astrophil & stella zur Rheinsberger Hofkapelle berufen worden und wird als Ensemble in Residence an der Rheinsberger Musikakademie und Schloss arbeiten, forschen und spielen.

-- astrophil & stella --

Johanna Bartz - Renaissancetraverso
Claire Piganiol - Harfe & Organetto
Oscar Verhaar - Countertenor